Psalm 92

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Psalmlied auf den Sabbattag. 2 Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken, und lobsingen deinem Namen,
du Höchster, **2** 3 des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen **3** 4 auf den zehn Saiten und
Psalter, mit Spielen auf der Harfe. **4** 5 Denn, HERR, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich
rühme die Geschäfte deiner Hände. **5** 6 HERR, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind so sehr tief. **6** 7
Ein Törichter glaubt das nicht, und ein Narr achtet solches nicht.

7 8 Die Gottlosen grünen wie das Gras, und die Übeltäter blühen alle, bis sie vertilgt werden immer und ewiglich. **8** 9
Aber du, HERR, bist der Höchste und bleibest ewiglich. **9** 10 Denn siehe, deine Feinde, HERR, deine Feinde werden
umkommen; und alle Übeltäter müssen zerstreut werden. **10** 11 Aber mein Horn wird erhöht werden wie eines
Einhorns, und ich werde gesalbt mit frischem Öl. **11** 12 Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden; und
mein Ohr wird seine Lust hören an den Boshaften, die sich wider mich setzen. **12** 13 Der Gerechte wird grünen wie ein
Palmbaum; er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. **13** 14 Die gepflanzt sind in dem Hause des HERRN,
werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen. **14** 15 Und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen,
fruchtbar und frisch sein, **15** 16 dass sie verkündigen, dass der HERR so fromm ist, mein Hort, und ist kein Unrecht an
ihm.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de